

womöglich mit dem Zweig, woran es sitzt. Zu Hause setze ich dann das Weibchen in einen grossen Glashafen, worin in feuchtem Sand einige frische Birkenreiser stecken. Das Weibchen flattert dazwischen herum und legt an den Reisern die Eier ab ohne Zwang. Es dauert aber gewöhnlich 2—3 Tage, ehe es alle Eier abgelegt hat und habe ich meist 200—250 Stück davon erhalten.

Ferner wollte ich noch bei Beginn der Saison auf ein Mittel gegen das Jucken, das die haarigen Raupen beim Sammeln, namentlich zwischen den Fingern und am Handgelenk verursachen, aufmerksam machen. Perubalsam, auf die juckenden Stellen gestrichen, hilft meist sofort. In hartnäckigen Fällen, wie bei den Prozessionsspinnerraupen, muss man es öfter wiederholen und ein Leinwandläppchen darüber binden. Ich habe dies Mittel schon seit Jahren erprobt und hat es auch schon vielen anderen, denen ich es empfahl, geholfen. Bei Sammeltouren habe ich stets ein kleines Fläschchen voll bei mir.

Wittstock a. D.

W. Hader sen.

Kleine Mitteilungen.

Mitte April d. J. fand ich beim Herausnehmen von Lauberde aus einer hohlen Pappel einige ca. 1 cm lange Raupen von *Helia calvaria*. Man erkennt die trägen, blaugrauen Raupen daran, dass die hakenförmig gebogenen Haare eines Leibringes einander abgekehrt sind. Das Vorhandensein dieser Raupen erkennt man an den gitterartig zerfressenen alten Pappelblättern, die im Innern des Baumstammes liegen; sie bilden die Nahrung der Raupen. Schon 1902/3 zog ich dieselben aus Eiern, die mir ein am 18. August 1902 geködertes ♀ an frisch geschälte Birkenrinde abgelegt hatte. Die Raupen frassen dürre Blätter von Birke, Pappel, Weide und nach der Uehervinterung Salat und Ampfer. Die Verpuppung erfolgte im Mai 1903 in Moos. Die Falter schlüpfen, obgleich die Zucht im ungeheizten Zimmer vor sich ging, von Mitte bis Ende Juni 1903. Im Freien traf ich hier den Falter erst Mitte August. Vielleicht tragen diese Zeilen bei, die Raupe dieses Falters in hohlen Pappeln und Weiden jetzt aufzusuchen.

Mitglied Nr. 3909.

Eingesandt.

Mit vielem Interesse werden wohl stets die Artikel in der »Entomologischen Zeitschrift« gelesen, welche Erläuterungen, gemachte Erfahrungen etc. über gelungene oder auch misslungene Aufzucht und Fang von Schmetterlingen etc. enthalten.

Die bisher erschienenen diesbezüglichen Artikel behandelten in den meisten Fällen die Aufzucht von Exoten vom Ei bis zum Falter. Es wäre nun sehr zu wünschen, wenn öfters derartige Artikel auch über gewöhnliche europäische Falter etc. von den Mitgliedern behufs Wiedergabe in der Zeitschrift verfasst würden.

Dass derartige Artikel, wenn sie auch schon ab und zu Bekanntes mit enthalten, immer wieder belehrend wirken und stets das volle Interesse der Leser erwecken, unterliegt wohl keinem Zweifel.

Unser Verein zählt nun so viele Entomologen zu seinen Mitgliedern und es hat wohl fast ein Jeder diesbezüglichen Stoff aus eigenen Erfahrungen gesammelt. Es bedarf wohl nur einer Anregung, um die verehrl. Mitglieder zu veranlassen, ihre gemachten Erfahrungen

und sonst wahrgenommenen entomologischen Besonderheiten durch Veröffentlichung zur allgemeinen Kenntnis zu bringen.

Der grossen Mitgliederzahl entsprechend könnten weit mehr diesbezügliche Artikel erscheinen.

Ich möchte nun die verehrl. Redaktion höflichst bitten, wenn tunlich, eine diesbezügliche Bitte an sämtliche Mitglieder in der »Entomologischen Zeitschrift« zu richten unter Hinweis darauf, dass die Veröffentlichung von Berichten zum mindesten kostenfrei geschieht und zeichne mit entomologischem Gruss

Otto Rüdell, Mitglied Nr. 3772.

NB. Die eingesandten Manuskripte brauchen — wenn der Berichtersteller infolge seines Berufes hierzu nicht in der Lage sein sollte — gar nicht stil- und orthographiegerecht abgefasst zu sein. — Die verehrl. Redaktion wird wohl sehr gern diese Zeilen etwas umarbeiten resp. druckreif machen.

Anmerkung d. Red.: Die Redaktion kommt hiermit dem Wunsche des Einsenders nach und versichert, herzlich gern alle eingesandten Berichte entomologischen Inhalts — selbstverständlich kostenlos für die Einsender — in allgemein verständlicher Weise zu bringen.

In dem Briefkasten von Nr. 3 der »Entomologischen Zeitschrift« heisst es: Selbstverständlich ist jeder Antrag eines Mitgliedes an die Generalversammlung bis auf weiteres von $\frac{1}{10}$ aller Mitglieder zu unterstützen usw. Das ist richtig, richtig ist aber auch, dass auch jeder Antrag des Vorstandes von $\frac{1}{10}$ der Mitglieder unterstützt werden muss; denn der betreffende Beschluss lautet ganz allgemein: Die für die Generalversammlung bestimmten Anträge müssen von mindestens 10% aller aktiven Mitglieder unterschrieben unterstützt werden. Durch die Annahme dieses unglaublichen Beschlusses ist aber jede Vereinsentwicklung lahm gelegt. Ich schlage daher dem intermistischen Vorstände vor, dass er sich für die nächste Versammlung einfach darüber hinwegsetzt, dass er jeden Antrag, auch wenn er nur eine Unterschrift trägt, annimmt und sich für dieses Verhalten von der Generalversammlung Indemnität geben lässt, die ihm jedenfalls einstimmig und mit dem Ausdruck des Dankes gewährt werden wird.

Berlin.

Wittenberg, Mitgl. Nr. 3396.

Anmerkung d. Red.: Die verhältnismässig geringe Zahl der Teilnehmer an der Generalversammlung können ohne Zustimmung der grösseren Hälfte sämtlicher Mitglieder Indemnität nicht gewähren. Es müssen in diesem Falle diesbezügliche schriftliche Erklärungen an ein Mitglied, das an der Generalversammlung mit teilnimmt, eingesandt werden. Das einfachste wäre, solche Erklärungen an Herrn Grütznier-Beuthen oder an die Redaktion gelangen zu lassen. Dass die bekannten 3 Anträge des früheren Vorstandes fallen müssen und werden, ist doch wohl mit Sicherheit anzunehmen.

Beschluss.

(Wiederholt aus Nr. 4.)

Die am heutigen Tage in Erfurt versammelten Mitglieder des Intern. Entom. Vereins beabsichtigen die auf der ausserordentlichen Generalversammlung in Guben am 3. März 1907 beschlossenen Anträge als ungültig zu erklären. Um die zur Unterstützung dieses Antrags nötigen 10% der Mitglieder zu erhalten, bitten wir um umgehende Zustimmung dazu.

Begründung.

Da nach Punkt 2 der Generalversammlung Anträge nur dann als gestellt gelten, wenn dieselben Unterstützung von mindestens 10% aller Mitglieder (ca. 200) finden, so ist überhaupt z. Zt. das Stellen von Anträgen so gut wie ausgeschlossen. Wir wollen es aber

jedem Mitglied ermöglichen, sein Recht auszuüben, und bitten dieserhalb uns zu unterstützen.

Zustimmungserklärungen erbitten wir sofort an Herrn P. Dorn, Erfurt, Auenstr. 24.

Erfurt, den 22. April 1907.

Entom. Verein Erfurt (2546).	Entom. Verein Gotha (950).
Verein Orion Erfurt (2751).	Thüringer Entom. Verein (3927).

Jessert, Gotha. (3258).	Günther, Gotha (3149).	Gundermann, Gotha (414).
Hesse, Gotha (370).	Dorn, Erfurt (2231).	Schmeling, Erfurt (3707).
Schreiber, Erfurt (370).	Müller, Erfurt (4114).	Kaitner, Erfurt (3948).
Schröder, Erfurt (3147).	Possecker, Erfurt (4035).	Franke, Erfurt (3719).
Ried, Erfurt (2754).	Kunberg, Erfurt (4019).	Karl, Erfurt (2001).
König, Erfurt (1861).	Meyer, Erfurt (1365).	Hoff, Erfurt (3458).
	Rapp, Erfurt (3900).	

Anmeldungen neuer Mitglieder:

- Herr Franz John, Pankow-Berlin, Kreuzstrasse 16.
 Entomologen-Verein Hamburg-Altona, p. Adr.
 Restaurant Retzmann, Hamburg, Zeughaus-
 markt 35/37.
- Herr Herm. Möckel, Berlin SW., Kochstrasse 3.
- » Hofrat Dr. Distler, Stuttgart, Umlandstr. 16a.
 - » M. Weber, München, Theresienstrasse 93 IVl.
 - » Karl Gnadt, Oberofficial a. D., Hall i. Tirol.
 - » A. & M. Schmidt, Frankfurt a. M., Niddastr. 94.
 - » P. Stender, Belecke i. Westf.
 - » Fritz Dorsch, kgl. Bankbuchhalter, München, Metzstrasse 42 III.
 - » Dr. med. C. Fiedler, Suhl i. Thür.
 - » Dr. G. Schütz, Beuthen i. O.-Schl., Parallelstrasse 1.
 - » Paul Mohn, Uhrmacher, Stuttgart, Obere Bachstrasse 19.
 - » Dr. med. Rich. Seyberth, Wiesbaden, Kirchgasse 26 I.
 - » W. Sander, Lehrer, Beckedorf b. Hermannsburg i. Hannover.
 - » Wilhelm Dragoni Edler v. Rabenhorst, k. k. Professor und Direktor-Stellvertreter der mähr. Landesversicherungsanstalten, Brünn i. Mähren.
 - » Johannes Herzig, Zivil-Ingenieur, Breslau II, Neudorfstrasse 16.
 - » Curt Guldeman, Finsterwalde, Langer Damm 7.
 - » Oberförster Müller, Tscherbenev b. Kudowa, Grafschaft Glatz, Schl.
 - » Korvettenkapitän a. D. Glaue, Marburg a. d. Lahn, Marbacherweg 25.
 - » P. Seeger, Lehrer, Kyritz, Prignitz.
 - » P. Kuntz, Fabrikdirektor, Altberun, O.-Schl.
 - » Fritz Theubert, Gleiwitz, O.-Schl., Leithstr. 16 II.

Wieder beigetreten:

- Mitglied Nr. 224: Herr H. H. Fassl, Teplitz i. Böhmen, Zeidlerstrasse 948.
 Herr Rob. Straube, Werkmeister, Netzschkau i. V.

Wohnungs-Aenderungen:

- Herr Josef Fritsch, Wien XVI, Speckbachergasse 46 III³².
 » W. Tschauner, Schöneberg-Berlin, Colonnenstrasse 50 I.
- Entomolog. Vereinigung Zwickau, 1. Vorsitz.
 Herr Dr. Rössler, Zwickau i. Sa. — Kassier
 Herr Bantechniker Kuhn, Cainsdorf b. Zwickau, Brauereistrasse.
- Herr F. Heydemann, früher Stettin jetzt Dahlem b. Steglitz, kgl. Gärtnerlehranstalt.
 » W. Brand, Berlin SW. 61, Belle-Allianceplatz 10.
 » Rich. Albrecht, Merseburg, nicht Schwabestrasse sondern Schmalestrasse 23.
 » Oberrat Schmidt, Hanau a. M., Bogenstrasse 13.
 » Edwin Adler, Oberpostassistent, Köpenick, Borgmannstrasse 11.
 » Rich. Brocke, Erfurt, Nonnenrain 2 II.
 » Paul Enders, Amtsstrassenmeister, Meissen, Südstrasse 25.
 » L. Miesel, Aue i. Erzgebirge, Schneebergerstrasse 52.
 » Wilh. Schwarte, Lehrer, Hilter b. Osnabrück.

Austrittserklärungen von Mitgliedern.

Die Herren hatten zum Teil ihren Austritt bereits vor dem 1. April nach Guben gemeldet und musste erst die Bestätigung abgewartet werden: Herren H. Gräschke, Frankfurt a. O., Fr. Popelak, Iglau, Jul. Stenzel, Breslau, Alb. Käufel, Vilshofen, K. Pfannkuche, Halle, F. Eppner, Posen, Dr. Oudemans, Amsterdam, Hammer, Aschersleben, Reinberger, Tilsit, Herm. Kägi, Basel, H. Nickmann, Berlin, E. Ross, Berlin, F. Eising, Nürnberg, Stemmann, Kitzingen, E. Hensel, Oels, Herklin, Sissach, Sobel, Bremen, Siegl, Wüdentreibtsch, Luze, Wien-Währing, Ammann, Ochsengarten, Babak, Usova, Watson, Leubnitz, Pecirka, Prag, Coleopterolog. Verein Julodis, Berlin, Dr. Walter, Herzogenaurach, Rud. Steinegger, Bern, Méurers, Düsseldorf, G. Sieberg, Oedenau, Richelmann, Lauban, Vorbrodt, Bern, Uhde, Gatersleben, Krzihaka, Posen, Hauschild, Gjäntöfde, Stiher, Agram, Ziska, Jicin, Voigt, Gommern, W. Wolff, Hamburg, R. Albrecht, Regensburg, A. Onsea, Agram.

Quittung über bezahlte Mitglieder-Beiträge.

Für das ganze Vereinsjahr 1907/08:

P. Stender, Belecke, Westf., Hofr. Dr. Distler, Stuttgart, Dorsch, München, Möckel, Berlin. Mitglied Nr. 370. 542. 765. 968. 1104. 1118. 1164. 1297. 1365. 1372. 1618. 1679. 1839. 1951. 1990. 2018. 2086. 2138. 2222. 2252. 2288. 2324. 2340. 2421. 2522. 2579. 2739. 2758. 2858. 2942. 2954. 2977. 2996. 3162. 3269. 3346. 3648. 3693. 3737. 3780. 3790. 3858. 3881. 3963. 4003. 4106. 4134. 4269. 4270. 4289. 4323. 4395. 4407. 4510.

Für das I. Semester (1. April bis 30. September) 1907:

A. & M. Schmidt, Frankf. a. M., Emil Vogler, Graz, Karl Gnadt, Hall i. Tirol. Mitglied Nr. 95. 185. 193. 371. 414. 464. 517. 540. 647. 898. 940. 1008. 1018. 1187. 1241. 1255. 1337. 1427. 1665. 1766. 1767. 1773. 1798. 1911. 1945. 2214. 2253. 2301. 2350. 2549. 2692. 2731. 2808. 2820. 2847. 2881. 2984. 3129. 3225. 3256. 3380. 3401. 3439. 3451. 3452. 3469. 3484. 3503. 3603. 3606. 3632. 3674. 3727. 3733. 3735. 3741. 3753. 3754. 3761. 3788. 3814. 3854. 3865. 3875. 3888. 3924. 3961. 3999. 4101. 4119. 4128. 4178. 4186. 4209. 4233. 4258. 4305. 4332. 4344. 4351. 4353. 4379. 4388. 4421. 4452. 4471. 4485. 4509.

Für das I. Vierteljahr (1. April bis 30. Juni) 1907:

Tomschik, Wien, Guenot La Chaux de Fonds. Mitglied Nr. 726. 1759. 2133. 2405. 2912. 2938. 3078. 3082. 3283. 3376. 3381. 3472. 3687. 4164. 4465.

An Herrn H. Grütznern, Beuthen, wurden bezahlt:

Mitglied Nr. 3484 3 Mk.
 Mitglied Nr. 2912. 2938 1,50 Mk.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1907

Band/Volume: [21](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Kleine Mitteilungen 37-38](#)